

BELARUS

**SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG VON HERRN D. N. KRUTOY,
GOUVERNEUR FÜR BELARUS
WIRTSCHAFTSMINISTER VON BELARUS**

**28. JAHRESTAGUNG DER EUROPÄISCHEN BANK FÜR
WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG**

SARAJEVO, 7.-9. MAI 2019

Herr Vorsitzender
Herr Präsident
Gouverneure und Delegierte
Meine Damen und Herren

Im Namen der belarussischen Delegation möchte ich der Regierung von Bosnien und Herzegowina für ihre Gastfreundschaft bei der achtundzwanzigsten Jahrestagung des Gouverneursrats der EBWE danken.

Wir danken auch dem Team der EBWE, dessen entschlossene Arbeit erheblich zur Organisation dieser großen Veranstaltung beigetragen hat.

Im vergangenen Jahr ist die Weltwirtschaft um 3,6 Prozent gewachsen. Allerdings sagen führende internationale Organisationen eine Verlangsamung des Wachstums für 2019 voraus. Zu den Gründen gehört ein steigender Druck auf den Handel.

In dieser Hinsicht sollten wir den Dialog zwischen Staaten fördern und Volkswirtschaften integrieren, so dass die Weltwirtschaft weiterhin wachsen kann. Wie wir glauben, ist daran die gesamte internationale Gemeinschaft interessiert.

Belarus hat sich mit der Strategieüberprüfung vertraut gemacht und dankt dem Management der Bank für seine Anstrengungen bei der Ausarbeitung der Überprüfung. Wir glauben, dass die Bank durch eine anspruchsvolle Erhöhung des Investitionsniveaus in ihren bestehenden Einsatzländern, durch eine Ausweitung ihres geographischen Wirkungsbereichs und durch eine allmähliche Einbeziehung potenzieller neuer Länder in ihre Geschäftstätigkeit einen unschätzbaren Beitrag zur Stärkung des Wachstums der globalen Wirtschaft leisten könnte. Dies entspricht dem grundlegenden Ziel der Bank, beim Aufbau stabiler und funktionierender Märkte zu helfen und mit Ländern zusammenzuarbeiten, um systemische Reformen in den Regionen herbeizuführen, wo sie wirklich gebraucht werden. Daher unterstützen wir den Vorschlag, vor der nächsten Jahrestagung zu diesem Thema noch eingehendere Untersuchungen durchzuführen. Im Hinblick darauf wird es wichtig sein, bei der Ausarbeitung des Strategie- und Kapitalrahmens für den Zeitraum 2021–2025 einen ausgewogenen Ansatz zu wählen und so sicherzustellen, dass das ausgezeichnete AAA-Kreditrating der Bank sowie die Nachhaltigkeit ihres Kapitals gewahrt bleiben. Wir sind daher dafür, die Frage einer möglichen Rückzahlung von Kapital mit besonderer Vorsicht zu behandeln.

Im Rahmen der Herstellung gesamtwirtschaftlicher und finanzieller Stabilität im ganzen Land unternimmt Belarus seinerseits alle Anstrengungen, den positiven Schwung von 2017 beizubehalten und einen ausgewogenen makroökonomischen Ansatz zu fördern.

Die Ergebnisse von 2018 bestätigen, dass umsichtige Entscheidungen das wesentliche Merkmal des Wirtschaftswachstums sind: Das BIP stieg 2018 um 3,0 Prozent; die Inflation lag bei 5,6 Prozent; und wegen des ausgeglichenen Außenhandels mit Waren und Dienstleistungen erreichte das Leistungsbilanzdefizit ein Rekordtief von 0,4 Prozent des BIP.

Mit Blick auf die Zukunft sind wir entschlossen, die ausgewogene makroökonomische Politik zugunsten eines stabilen Wirtschaftswachstums beizubehalten.

Darüber hinaus ist in Anbetracht der höchst komplexen weltpolitischen Lage die Unterstützung durch die internationalen Finanzinstitutionen besonders wichtig.

Die EBWE ist zweifellos eine Autorität unter den Entwicklungsinstitutionen. Indem sie ihre Finanzmittel zur Verfügung stellt und ihre gute Praxis teilt, unterstützt sie ihre Einsatzländer beim Aufbau eines stabilen Wirtschaftssystems.

Daher ist Belarus dankbar, dass die EBWE ihre Anstrengungen in unserem Land erheblich intensiviert hat. Dies hat für 2018 zu ausgezeichneten Ergebnissen geführt: Die Geschäftstätigkeit der Bank brachte ihre Jahresinvestitionen auf einen historischen Höchststand (360 Millionen Euro).

Seit jeher ist die Entwicklung des Privatsektors ein wesentlicher und zweifellos wichtiger Beitrag der Bank. Die Regierung von Belarus legt großen Wert auf die Entwicklung von unternehmerischen Initiativen und auf die Wirtschaftsförderung.

Die Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen wird als einer der Motoren zukünftigen Wirtschaftswachstums betrachtet. Wir hoffen deshalb, dass die EBWE diese Herangehensweise auch weiterhin fördern wird.

Wir sind gegenüber der Erhöhung der Aktivitäten der Bank im öffentlichen Sektor optimistisch eingestellt; es ist ein unschätzbare Beitrag zur nachhaltigen sozioökonomischen Entwicklung des Landes.

Im Jahr 2018 wurden auch Verträge über die Verwirklichung von drei Verkehrs- und Versorgungsprojekten abgeschlossen; die Höhe der EBWE-Finanzierung betrug insgesamt etwa 130 Millionen Euro.

Gegenwärtig sind Projekte im Wasser- und Verkehrssektor sowie im Bereich Energieeffizienz in Vorbereitung.

Für seinen Teil setzt Belarus aktiv grüne und energieeffiziente Technologien und Arbeitsverfahren um. Wir sind dankbar für die Anstrengungen und die volle Unterstützung unserer Partner.

Wir sind fest davon überzeugt, dass die Verwirklichung von Projekten in diesen Sektoren zur Verbesserung der Lebensqualität unserer Bürger beitragen wird.

Deshalb war 2018 ein weiterer Wendepunkt in der Entwicklung unserer Partnerschaft. Die Länderstrategie der EBWE für Belarus 2016-2019 wird definitiv zu überzeugenden

Ergebnissen führen, die erneut bestätigen, wie wichtig es ist, dass sich beide Seiten einbringen und zu einem integrativen und offenen Dialog bereit sind.

Wir hoffen, dass eine derartige Herangehensweise an konstruktive Partnerschaft sich auch in Zukunft fortsetzt, da sie ein breiteres Investitionsportfolio der EBWE zulässt und so die Verwirklichung bedeutender neuer Investitionsprojekte ermöglicht.

Unser Fokus gilt der Weiterentwicklung unserer Zusammenarbeit mit der EBWE und der Erweiterung der Aktivitäten der EBWE in Belarus, unter anderem auf neuen Gebieten und im Rahmen neuer Formate der Zusammenarbeit.

Im Namen der Regierung von Belarus möchte ich den Gouverneuren, dem Direktorium, dem Präsidenten und den Mitarbeitern der EBWE für ihre Unterstützung und die effektive Partnerschaft danken.